

# Rückspiel Relegation: FC Ingolstadt - 1. FC Nürnberg (Analyse)

**Beitrag von „König“ vom 30. Dezember 2020, 19:16**

Ich hab während des Spiels schon emotional geflucht das diese Versager sich verpissen sollen, das die endlich absteigen sollen. Emotional zwischen Kollaps und Abriss-Party.

Am Ende als der Treffer fiel bin ich ausgeflippt und hab das Haus zusammengepläkt.

Wie Tarzan mit dem Urschrei. Puls war bei 157, einfach nur irre.

Um mal Udos Frage zu beantworten: ich finde das echt schwierig. Ich glaube der Aufstieg war emotional ne ganz andere Nummer, weil wir es nach 4 Jahren Abstinenz endlich wieder geschafft hatten und der Aufstieg zum greifen nahe war. Damals für mich unvergessen da live vor Ort das Spiel gegen Braunschweig. Erstens haben wir die komplett dominiert und zweitens diese unfassbar geile Stimmung während und nach Spielende. Das war mega und für mich der eigentliche Aufstieg.

Was dann abging mit dem nicht enden wollenden Feiern mit der Mannschaft entfacht bei mir immer noch Gänsehaut.

Sandhausen war dann die Kür und gegen Düsseldorf hätte man die Schale auch noch holen können.

Das Relegationsspiel war in dem Zusammenhang ja auch nicht so erwartbar da man im Hinspiel doch, ich sag mal schon, haushoch überlegen war. Ja, wir wurden eines besseren belehrt. Bis dann das 3:0 für Ingolstadt fiel... der Rest ist bekannt.

Das hat mich beim "Siegtor" anders emotional gepackt. Als wenn der Todeskandidat plötzlich Beine bekommt und aus der Zelle springt.

Man lernt halt mit der Zeit, der Club ist halt einfach für alles gut.

